

Die Bauten Münchens.

I. Cultanlagen

Räumlichkeiten für die Leichenwärter, 2 Wartzimmer für die Leidtragenden, einon Betsaal zur Aussegnung der Leichen, einen Sectionssaal mit Nebenräumen und die Wohnung des Leichenhausaufsehers.

Die ganze Friedhofanlage wurde nach den Entwürfen des Stadtbaurathes Zenetti zur Ausführung gebracht. Die plastische Ausstattung der Umfassung und besonders des Hauptportals besorgten Oehlmann, Weitze und Sieking. In der Mitte erhebt sich ein Marmor-Crucifix von Halbig mit Sockelreliefs von Oehlmann. Das bedeutendste Monument des jetzt erst zum geringeren Theile besetzten Friedhofs ist das Zinkguss - Denkmal für die 118 deutschen Krieger, die 1871 in den Münchener Lazarethen erlagen.

Die vorstädtischen Friedhöfe von Au und Haidhausen enthalten keine hervorragenden Denkmäler.